



der Bierkompetenz und über 150 Diplom-Biersommeliers als Botschafter oberösterreichischer Bierkultur sind Beweise dafür. Beide Hauptbestandteile, Getreide und Hopfen, werden von Oberösterreichs Landwirten hergestellt. Mit 140 Hektar Anbaufläche ist das Mühlviertel das größte Hopfen-Anbaugebiet Österreichs. Die enge Vernetzung von Landwirtschaft, Brauereien und Gastronomiepartnern trägt zum wachsenden Bewusstsein um die heimische Bierqualität bei und inspiriert zu neuen Urlaubserlebnissen, die in den „Bierjuwelen“ sichtbar werden.

Tradition mit Blick in die Zukunft

Das Kulturangebot Oberösterreichs spiegelt exemplarisch den Charakter Oberösterreichs wider, das auf seine Wurzeln bedacht, den Blick fest in die Zukunft gerichtet hat. Wertvollen Relikten der Hallstattzeit, Klöstern und Stiften steht beispielhaft das Museum der Zukunft, das Ars Electronica Center in Linz gegenüber, wo technologische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft thematisiert werden. Mit dem Musiktheater am Volksgarten in Linz verfügt Oberösterreich über eines der modernsten Opernhäuser Europas, während zahlreiche Sommerfestivals historische Aufführungsorte zum Klingen bringen. Traditionen und gelebte Bräuche sind den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern wichtig: So locken beispielsweise in der Vorweihnachtszeit unzählige Advents- und Weihnachtsmärkte, allen voran jene in den Städten Linz, Wels und Steyr sowie im Salzkammergut zahlreiche Gäste an.

Seit jeher wirkte Oberösterreich anziehend und inspirierend auf Künstler und prägte das Bild der Sommerfrische, die heutzutage im Salzkammergut neu aufgeladen wird. Im Gustav Klimt Zentrum in Schörfing lässt sich nachvollziehen, wie der Jugendstilwahrer während seiner Sommeraufenthalte am Attersee berühmte Landschaftsgemälde schuf. In Steinbach am Attersee steht noch heute das „Komponierhäuschen“ in dem Gustav Mahler an seinen Symphonien arbeitete. Reisende im Böhmerwald erleben, wie bildhaft der Schriftsteller Adalbert Stifter seine Heimatregion beschrieb. Allen voran steht der Komponist Anton Bruckner. In Ansfelden bei Linz geboren, im Stift St. Florian bei Linz musikalisch ausgebildet, hob er mit seinen Klangwelten die bis dahin geltenden Gesetze symphonischer Tonkunst aus den Angeln. Ihm sind das Brucknerhaus in Linz, ein Konzerthaus mit hervorragender Akustik, und das jährliche Internationale Brucknerfest Linz gewidmet. 2024 jährt sich der Geburtstag Bruckners übrigens zum 200. Mal. Im selben Jahr wird Bad Ischl und das Salzkammergut Kulturhauptstadt 2024. Damit eröffnet sich

eine einzigartige Chance, Kultur und Tourismus weiter zu verschränken und neue internationale Gäste für Oberösterreich zu begeistern.

Ganzjährig gefragt: Gesundheits-tourismus ist Lebensenergie

Ebenso bedeutsam für den Ganzjahrestourismus sind die gesundheitstouristischen Angebote. Oberösterreichs Thermen und Gesundheitszentren bieten Entschleunigung, Erholung und vor allem medizinisch-therapeutische Kompetenz in modernem Wohlfühlambiente.

Die erfolgreiche Gesundheitsstrategie Oberösterreichs fußt auf zwei Säulen: Der Prävention (zum Beispiel Gesundheitsangebote unter Einbindung ärztlicher Beratung/Begleitung) und dem Wellnessurlaub (klassische Thermen-, Wellnesspackages). Damit hebt sich Oberösterreich klar von anderen Bundesländern ab. Denn, die oberösterreichischen Gesundheitspartner dosieren Heilkraft wirksam für den Alltag. Sie verstehen sich als „Gesundheitscoach“, in dem sie ihr Wissen um die Heilkraft aus Tradition und Innovation - erprobt und individuell dosiert – an den Gast weitergeben und dieser sie als „Mitbringsel“ in den Alltag einbauen kann. So wird aus Gesundheit anhaltende Lebensenergie.

Attraktiv für Geschäfts-touristinnen und -touristen

Oberösterreich ist durch seine zentrale Lage und die gute Erreichbarkeit ein attraktiver Austragungsort für Tagungen, Kongresse, Veranstaltungen und Seminare. Vor allem die Landeshauptstadt Linz, seit 2015 auch UNESCO City of Media Arts, punktet mit „green“ und „blue meetings“. Das Convention Bureau Oberösterreich trägt mit seinen 55 Mitgliedsbetrieben wesentlich zur Stärkung des Geschäftstourismus am Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort bei.

Auch liefert die Tourismuswirtschaft einen wesentlichen Mehrwert und wertvollen Standortvorteil für oberösterreichische Betriebe. Durch die breite Angebotspalette der Ausflugs-, Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten im unmittelbaren Umfeld eines Firmenstandortes tanken Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Unternehmerinnen und Unternehmer als auch deren Kundinnen und Kunden aus aller Welt Kraft und Motivation. Oberösterreich gilt damit auch als besonders attraktiver Standort für touristische Investitionen.

[b2c: oberoesterreich.at](https://b2c.oberoesterreich.at)

[b2b: oberoesterreich-tourismus.at](https://b2b.oberoesterreich-tourismus.at)

Oberösterreich TOURISMUS

„Erlebenswert echt.“

Oberösterreich steht für Innovation, Fortschritt und zukunftsorientierte Dynamik. Ein starker Entwicklungs- und Erfindergeist hat unser Bundesland zu einem der führenden Standorte für Technologie, Wirtschaft und Industrie gemacht. Dieser Geist beflügelt auch den Tourismus in Oberösterreich. Die abwechslungsreichen intakten Naturlandschaften bieten Freiraum für sportlich Aktive und Erholungssuchende. Traditionelle Kultur - oftmals innovativ neu interpretiert - und regionaltypische Kulinarik tragen zum hochkarätigen Urlaubs- und Freizeiterlebnis bei. Mit ihrer herzlichen, offenen und ehrlichen Art begegnen die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher dem Gast auf sehr authentische Weise. Erst durch diese persönlichen Begegnungen wird der Charakter des Landes spürbar, entstehen die besonderen Urlaubsmomente, die Oberösterreich erlebenswert echt machen.

Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft definiert sich deshalb als wertvoller Netzwerkpartner im wirtschaftlichen Gesamtsystem Oberösterreichs. Sie ist eine Querschnittsdisziplin, die eine erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Wirtschafts- und Lebensbereichen – von der Landwirtschaft über die Kultur bis hin zum Sport – forciert. Mit einem Anteil von 10,5 Prozent am Bruttoregionalprodukt des Landes trägt die Tourismus- und Freizeitwirtschaft wesentlich zu einem erfolgreichen Wirtschaftsstandort Oberösterreich bei.

Tourismus bringt Wertschöpfung

Die direkte und indirekte Wertschöpfung der oberösterreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft liegt bei 6,48 Milliarden Euro (Quelle: Tourismus Satellitenkonto Oberösterreich, Prognose 2017). Die Steigerung der Wertschöpfung in den letzten vierzehn Jahren um 54 Prozent veranschaulicht die Dynamik der touristischen Entwicklung. Die Landes-Tourismusstrategie 2022 verfolgt das Generalziel, die Wertschöpfung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft bis 2022 um weitere 15 Prozent zu steigern.

OÖ Tourismuswirtschaft floriert

2,9 Millionen Ankünfte und 7,7 Millionen Nächtigungen wurden im vergangenen Tourismusjahr 2017 gezählt. Dass die Tourismuswirtschaft Oberösterreichs floriert, zeigt auch hier die längerfristige Entwicklung: seit 2007 stiegen die Nächtigungen um 15 Prozent, die Ankünfte um 32 Prozent. Oberösterreich hat sich zu einer beliebten Kurzreisestadt entwickelt; die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste liegt aktuell bei 2,6 Nächten.

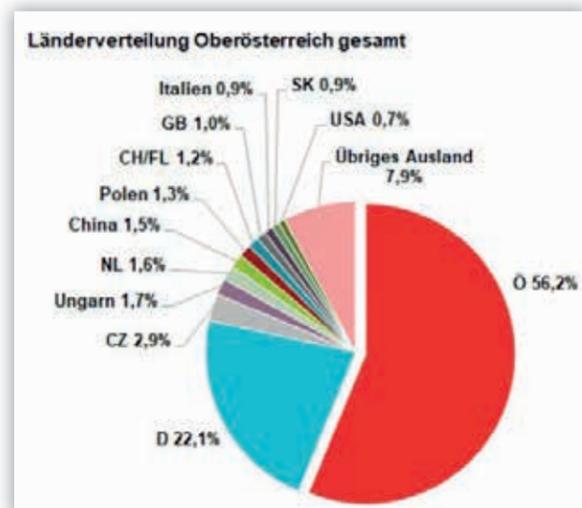




Mit einer offensiven Marktbearbeitungsstrategie wollen Oberösterreichs Touristiker/innen zukünftig eine stärkere Internationalisierung im Gästemix erreichen. So werden neben den Kernmärkten Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei und Polen in Zukunft auch Potenzialmärkte wie Ungarn, China oder Südkorea beworben. Dazu wird neben den touristischen Angebotsstärken auch das Potenzial der international bestens vernetzten oberösterreichischen Wirtschaft genutzt.

Gesellschaftliche Trends und die Digitalisierung verändern auch das Reiseverhalten der Urlaubsgäste: Im Gegensatz zu früher werden Entscheidungen für eine Urlaub kurzfristiger und spontaner getroffen. Und an die Stelle der klassischen „Urlaubswache“ treten häufigere, dafür kürzere Urlaube.

Der Großteil der Gäste in Oberösterreich kommt aus dem deutschsprachigen Raum, allen voran die Österreicher/innen mit einem Nächtigungsanteil von 57 Prozent. 22 Prozent aller Nächtigungen gehen auf das Konto der deutschen Gäste. Es folgen Tschechen, Niederländer, Ungarn, Gäste aus China und der Schweiz.



Tourismus sichert Arbeitsplätze

In Oberösterreich waren rund 40.500 unselbständige und selbständige Erwerbstätige in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Jahr 2016 beschäftigt. Der Anteil des Beherbergungs- u. Gaststättenwesens an der Bruttowertschöpfung in Oberösterreich beläuft sich 2016 auf 2,6% (1.397 Mio. Euro). Der Tourismus sichert Arbeitsplätze, bringt damit Wertschöpfung und Lebensqualität für die einheimische Bevölkerung. Lebensqualität, die auch die internationalen Gäste sehr schätzen.

Erholungsraum Natur

Naturräume sind die Bühne des touristischen Erlebnisses. Natur und Landschaft gehören zu den wichtigsten Motiven der Gäste, sich für einen Urlaub in Oberösterreich zu entscheiden. Dabei spielt sowohl das Bedürfnis nach Ruhe und Erholung eine Rolle als auch der Wunsch aktiv zu sein, in den Bergen oder an Seen und Flüssen spazieren zu gehen, zu wandern oder Rad zu fahren. Die Natur als Rückzugsraum, als „Arena“ für Sport und Bewegung berührt ein wichtiges gesellschaftliches Bedürfnis in Zeiten der Beschleunigung und Digitalisierung.

Die nachhaltige touristische Entwicklung von Naturräumen ist daher auch eines der wesentlichen Zukunftsprojekte für den Tourismus in Oberösterreich. Die Umsetzung dieser Vorgabe der Landes-Tourismusstrategie 2022 erfolgt in einer Allianz aus Natur- und Umweltschutz und touristischen Anbietern. Diese Verknüpfung unterschiedlicher Interessen soll ein attraktives

touristisches Angebot unter der Prämisse einer ressourcen- und umweltschonenden Entwicklung sicherstellen.

Die Entwicklung von marktauglichen touristischen Naturerlebnis-Angeboten erfolgt in vier strategischen Angebots-Segmenten: Das Leistungssport-Angebot für aktive Sportler, die die Natur im übertragenen Sinn als Sportgerät zur persönlichen Grenzerfahrung verstehen. Der Bereich des sinnlichen Naturgenusses mit sanfter Bewegung, Erholung und Kulinarik. Das Segment Inspirierender Angebote für eine Zielgruppe, die ihren Horizont erweitern will. Und schließlich Abenteuer und Vergnügen mit erlebnisreichen Zugängen zur Natur, die Spaß und Nervenkitzel auslösen.

Oberösterreichs attraktive Landschaften sind übrigens stets beliebte Filmkulisse für internationale Film- und Fernsehproduktionen. Produktionsfirmen schätzen vor allem die überschaubaren Strukturen, die Authentizität der Bevölkerung, die gelebten Traditionen und die kulturhistorischen Schauplätze.

Natur, die sportlich bewegt.

Die landschaftliche Vielfalt prägt die Destinationen und die sportlichen Möglichkeiten, die zur Auswahl stehen. Wanderern liegen 10.000 Kilometer markierte Wanderwege im ganzen Bundesland zu Füßen – von gemütlichen Spaziergängen rund um einen der zahlreichen Seen über sattgrüne Almenwanderungen bis hin zu hochalpinen Touren bis auf 3000 Meter. Auch dem Trend zum entschleunigten Wandern kommt man in Oberösterreich auf 24 spirituellen Wanderwegen und Pilgerwegen nach. Skifahrerinnen und Skifahrer wird in den Snow&Fun-Skigebieten ein familienfreundliches, sportliches Angebot offeriert. Sie schätzen vor allem das gute Preis-Leistungsverhältnis, die hohe Qualität der familienfreundlichen Pisten und den familiären, persönlichen Service. Aufgrund der guten, raschen Erreichbarkeit aus allen relevanten Herkunftsmärkten, der kompakten Größe der Skigebiete und dem gemütlichen, geselligen Flair kommen viele von ihnen als Stammgäste immer wieder gerne. Reiterinnen und Reiter finden im Pferdereich Mühlviertler Alm ihr Betätigungsrevier, während landschaftlich attraktive, bestens gepflegte Golfplätze zur Bewegung locken. Ebenso wie die Seen im Salzkammergut zum sportlichen Wasserspaß. Zudem wählen jedes Jahr zahlreiche internationale Fußballvereine Oberösterreich als Destination für ihre Sommer-Trainingscamps. Überhaupt ist Oberösterreich idealer Austragungsort sportlicher Wettkämpfe. So stehen 2020 zwei Herren-Rennen des Alpinen Ski-Weltcups in Hinterstoder auf dem Programm. Und in Linz-Ottensheim folgt 2020 mit der „World Rowing Masters Re-

gatta“ der überaus erfolgreichen Weltmeisterschaft im Vorjahr.

Oberösterreich ist aber vor allem ein Radsportland mit beachtlicher touristischer Kompetenz. Voraussetzung dafür bietet eine großzügig ausgebaute Infrastruktur insbesondere entlang von Flüssen und Seen: 2.100 Kilometer an einheitlich beschilderten Radwegen (allen voran der Donauradweg), 3.000 Kilometer freigegebene Mountainbike-Strecken, 84 ausgearbeitete Tourenvorschläge für Rennradfahrerinnen und Rennradfahrer und eine wachsende Zahl an Ladestationen für E-Bikes. Oberösterreich ist damit im Bereich von Freizeitsport und Radtourismus ein absolut kompetenter Vollsortiments-Anbieter für genussorientierte Tourenradlerinnen und Tourenradler ebenso wie für sportlich ambitionierte Mountainbikerinnen und Mountainbiker und Rennradfahrerinnen und Rennradfahrer. Internationale Radsportveranstaltungen wie die Österreich-Rundfahrt oder die Salzkammergut Mountainbike Trophy als einer der größten Mountainbike-Radmarathon-Veranstaltungen Europas zeugen von der hohen Qualität im radtouristischen Angebot.

Regional reisen und speisen

Kulinarik macht die Kultur und Seele unseres Landes für alle Sinne erlebbar, ähnlich wie Landschaft, Architektur oder die Mentalität der Bevölkerung. Oberösterreich präsentiert sich mit seinen kulinarischen Angebotsstärken und seinen authentischen Gastgebern als die „Essenz Österreichs“. Echte Wirtshauskultur und zahlreiche Wirtkooperationen vermitteln das Image oberösterreichischer Küche und Gastlichkeit. Auch die Landwirtschaft ist in Oberösterreich in vielerlei Hinsicht mit dem Tourismus verwoben. Die Landwirtinnen und Landwirte schaffen und pflegen jene Kulturlandschaften, die Gäste und Einheimische als Erholungsraum für Urlaub und Ausflug so sehr schätzen. Gleichzeitig sind die Bäuerinnen und Bauern als qualitätsbewusste Produzentinnen und Produzenten von Lebensmitteln wichtige Partnerinnen und Partner für die auf Regionalität ausgerichtete Gastronomie. Ein erfolgreiches Beispiel dieser Zusammenarbeit von Tourismus und Landwirtschaft zeigt sich im Genussland Oberösterreich. So verwundert es kaum, dass der Genuss regionaler Spezialitäten zu den beliebtesten Urlaubsaktivitäten der oberösterreichischen Gäste zählt: Von der ausgezeichneten Qualität im Bereich Brot und Gebäck über Knödel, Gemüse bis hin zu Fisch aus den Seen des Salzkammergutes, edlen Destillaten oder der berühmten Linzer Torte. Vor allem ist Oberösterreich ein Land der Biere: 59 Braustätten, die österreichweit höchste Dichte an Privatbrauereien, die Bierregion Innviertel und die BierWeltRegion Mühlviertel als Zentren